

che auf einen Tag die
Ehre erweisen.

mi doshafte nedilje je-
dan dan poshtenje uka-
xete.

Solches ist mir angenehm,
mein Herr, daß ich es
ihnen nicht abschlagen
kann, und ich versichere
sie, daß ich in kurzem
die Ehre haben werde.

To je menni drago, Go-
spodine, da vam ne-
mogu odbitti; i u isti-
nim vas, dachu skoro
to poshtenje imatti.

Das 5. Gespräch.

V. Razgovor.

Von Redensarten,
deren man sich über Tische
zu bedienen pflegt, nebst
den Namen der Tisch-
geräthe.

Od razgovornih naci-
nah, s'kojima za terpe-
zom sluxitise obicfajemo
zajedno s'immenima
stvarih stolnih.

Sie verzeihen, mein
Herr, ich will den
Tisch decken.

Oprostite, Gospodi-
ne, jachu stol ste-
rati.

Thun sie nach ihrem Ge-
fallen, ich will inzwi-
schen an das Fenster ge-
hen.

Činite po vashoj volji,
jachu megjuto na pro-
zor itti.

Bleiben sie nur sitzen, der
Tisch wird gleich gedeckt
seyn.

Oltanite famo fidechi,
stolche takki prostert
biti.

Ist das Tischtuch ihr?

Jeli stoljnak vash?

Nein, sondern es ist mei-
ner Frau Wirthinn.

Nije, neggoje moje Go-
spodarice domache.

Diese Servietten aber sind
ihr?

Alli ovi otarci jesuli
vashi?

Ja, mein Herr, auch die
Messer, und Gabeln mit
ihren Scheiden: aber
die Teller und Löffel ge-

Jesu Gospodine, i noxi,
i villice, snjiovima nox-
nicama: 'alli tanjuri,
i xlicce jesu takkogjer
hören